

## **Sperrfrist bis Samstag, 29. April 2023, 13.30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

**bitte beachten Sie: Nachfolgende Informationen unterliegen bis Samstag, 29. April 2023 um 13.30 Uhr der Sperrfrist.**

Am morgigen Samstag beteiligt sich Pater Dr. Jörg Alt SJ in Berlin an einer Kundgebung haupt- und ehrenamtlicher Kirchenmitarbeitenden. Diese wollen ihre Solidarität mit AktivistInnen der Letzten Generation zum Ausdruck bringen, die sich zunehmend aggressiver Reaktionen seitens Politik, Polizei und Gesellschaft sowie verschärfter Strafverfolgung ausgesetzt sehen.

**Treffpunkt und Beginn ist eine für 12.30 Uhr angemeldete und genehmigte Versammlung auf dem Wittenbergplatz am U-Bahn-Häuschen.**

Jörg Alt wird auch bei dieser Gelegenheit an die Situation im Globalen Süden erinnern, in diesem Fall an die von KlimagerechtigkeitsaktivistInnen. In Ländern des Globalen Südens kommen jährlich hunderte von ihnen ums Leben, werden verhaftet oder physischen und psychischen Repressionen ausgesetzt.

Ins Zentrum stellt Alt seinen Mitbruder, den indischen Jesuiten, Klima- und Menschenrechtsaktivisten Stan Swamy: Dieser wäre am 26. April 86 Jahre alt geworden, wenn er nicht aufgrund einer manipulierten Anklage inhaftiert worden und im Gefängnis verstorben wäre. Damit leistet Alt einen Beitrag zu den Bemühungen der Jesuiten weltweit, den Fall von Stan Swamy und seinen Mitangeklagten dieser Tage erneut ins Bewusstsein zu rufen und Stan Swamys Reputation wiederherzustellen.

Zu diesem Anlass erklärt Pater Dr. Jörg Alt:

„Erneut sehe ich mich genötigt, auf die Straße zu gehen, obwohl mir dies zutiefst widerstrebt. Ich sehe mich allerdings dazu durch eine Bundesregierung gezwungen, die lieber das Klimaschutzgesetz verändert, als ihre MinisterInnen anzuhalten, die Verpflichtungen geltender Gesetze umzusetzen. Zugleich nimmt die Polarisierung in der deutschen Gesellschaft aufgrund der Dialogverweigerung gegenüber den KlimagerechtigkeitsaktivistInnen ebenso zu wie Aggression gegenüber den gewaltfrei Protestierenden. Ein geloster Gesellschaftsrat wäre ein guter Weg, diese Blockaden zu überwinden – dann wären auch Straßenblockaden nicht mehr nötig. Ich möchte beim heutigen Anlass zudem an Kirche und Gesellschaft appellieren, KlimagerechtigkeitsaktivistInnen im Globalen Süden stärker zu unterstützen, deren Arbeit von Konzernen und deren Handlangern zunehmend gefährdet wird. Diese tun ihre Arbeit zum Wohle der lebenden und kommenden Generationen unter deutlich größeren Gefahren für Leib und Leben als wir hier in Deutschland.“

## **Hintergrund: Stan Swamy**

26. April 1937 – 5. Juli 2021

Am 26. April wäre Pater Stan Swamy SJ 86 Jahre alt geworden. Stan war über 50 Jahre ein Kämpfer für die Rechte der indischen Ureinwohner (Adivasis). Diese stehen seit Gründung der Indischen Union im Schatten von Entwicklung und Partizipation, wenngleich sie auf dem Papier gewisse Schutzrechte genießen. Kommt es jedoch zu wirtschaftlichen Begehrlichkeiten, weil Konzerne unter ihrem traditionell bewohnten Land Mineralien oder Kohle vermuten, gewinnen meistens die Konzerne auf Kosten der Bewohner – ein klarer Fall staatlicher Diskriminierung,<sup>[1]</sup> völlig im Widerspruch zu den Intentionen der Mütter und Väter der indischen Verfassung.<sup>[2]</sup> Stan stand an der Seite der Adivasis mit Publikationen<sup>[3]</sup>, aber auch bei Aktionen wie Demonstrationen, Petitionen, Streiks oder gewaltfreien Blockaden. Stan Swamy wurde am 9. Oktober 2020 von der Nationalen Sicherheitspolizei wegen des Verdachts auf Volksverhetzung und Terrorismus verhaftet.<sup>[4]</sup> Im

## Sperrfrist bis Samstag, 29. April 2023, 13.30 Uhr

Gefängnis erkrankte der bereits an Parkinson leidende Stan an einer Coronainfektion. Eine Freilassung auf Kautions wurde abgelehnt, weshalb er nach 271 Tagen hinter Gittern an den Folgen der Coronainfektion verstarb.

Neben seinem Alter – Swamy war der älteste Gefangene, der in Indien wegen Terrorismusvorwürfen inhaftiert war<sup>[5]</sup> – und seiner Stellung als Ordensmann und Priester häufen sich in Stan Swamys Fall Indizien dafür, dass sein Verfahren politisch motiviert und die Beweislage gegen ihn fingiert war. So bestritt Swamy vehement, an der Organisation der fraglichen Aufstände, in dessen Kontext gegen ihn ermittelt wurde, beteiligt gewesen bzw. zur fraglichen Zeit auch nur vor Ort gewesen zu sein. Forensische Untersuchungen seiner Arbeitsgeräte sowie der Arbeitsgeräte von Mitverhafteten und Mitangeklagten durch Spezialisten in den USA legen nahe, dass in der Anklage gegen ihn verwendetes Belastungsmaterial von außen auf Computer und Laptop „gepflanzt“ wurde. Da die nachweisbaren Hacker just am Abend vor der Verhaftung Swamys umfangreichen Aufräum- und Säuberungsarbeiten auf den untersuchten Festplatten vornahmen, steht der Verdacht im Raum, dass diese illegalen Aktivitäten entweder im Auftrag, in Kenntnis oder mit Duldung durch Polizei und Strafverfolgung geschahen.<sup>[6]</sup>

Stan Swamy ist somit einer von 200 UmweltaktivistInnen weltweit, die im Jahr 2021 ihr Engagement für Klimagerechtigkeit mit dem Leben bezahlten.<sup>[7]</sup> Stan war sich dieses größeren Kontexts durchaus bewusst und war stolz, in einer Reihe mit diesen Menschen zu stehen. Am Abend vor seiner Verhaftung veröffentlichte er folgendes Statement in einer Videobotschaft:

„Was mir widerfährt, ist nichts Einzigartiges, das nur mir allein widerfährt. Es ist Teil eines breiteren Prozesses, der im ganzen Land stattfindet. Wir alle wissen, dass prominente Intellektuelle, Anwälte, Schriftsteller, Dichter, Aktivisten, Studenten, Führer, ins Gefängnis gesteckt werden, weil sie ihren Widerspruch geäußert oder Fragen zu den herrschenden Mächten Indiens aufgeworfen haben. Wir sind Teil des Prozesses. In gewisser Weise bin ich froh, Teil dieses Prozesses zu sein. Ich bin kein stiller Zuschauer, sondern Teil des Spiels und bereit, den Preis zu zahlen, was auch immer es sein mag.“<sup>[8]</sup>

[1] <https://www.hindustantimes.com/mumbai-news/adivasis-are-more-discriminated-against-than-dalits-and-muslims-says-ramachandra-guha/story-fupO70BaIeSAWtTXviPbN.html>

2 <https://www.hindustantimes.com/mumbai-news/adivasis-are-more-discriminated-against-than-dalits-and-muslims-says-ramachandra-guha/story-fupO70BaIeSAWtTXviPbN.html>

<sup>3</sup> Siehe etwa einen Artikel, den Stan Swamy wenige Wochen vor seiner Verhaftung gegen den kommerziellen Kohleabbau auf dem Land der Adivasis geschrieben hat <https://mattersindia.com/2020/06/commercial-mining-not-boon-but-curse/>

<sup>4</sup> Zum Kontext des Falles siehe [https://en.wikipedia.org/wiki/2018\\_Bhima\\_Koregaon\\_violence](https://en.wikipedia.org/wiki/2018_Bhima_Koregaon_violence)

<sup>5</sup> <https://www.hindustantimes.com/india-news/the-life-and-death-of-father-stan-swamy-101626061660105.html>

<sup>6</sup> Washington Post, 10.2.2021, [https://www.washingtonpost.com/world/asia\\_pacific/india-bhima-koregaon-activists-jailed/2021/02/10/8087f172-61e0-11eb-a177-7765f29a9524\\_story.html](https://www.washingtonpost.com/world/asia_pacific/india-bhima-koregaon-activists-jailed/2021/02/10/8087f172-61e0-11eb-a177-7765f29a9524_story.html) und [Washington Post 13.12.2022](https://www.washingtonpost.com/world/2022/12/13/stan-swamy-hacked-bhima-koregaon/) „On the night of June 11, 2019, hours before Swamy’s computer was seized by the police, the hacker performed an extensive “cleanup” of their activities, including getting rid of malware and surveillance data and creating distractions by copying a large number of files into folders used maliciously before the cleanup. Mark Spencer, Arsenal’s president, termed that activity “extremely suspicious” given the imminent seizure of the device.“ <https://www.washingtonpost.com/world/2022/12/13/stan-swamy-hacked-bhima-koregaon/>

<sup>7</sup> <https://www.globalwitness.org/en/campaigns/environmental-activists/numbers-lethal-attacks-against-defenders-2012/>

<sup>8</sup> <https://www.jesuits.global/2020/10/09/in-solidarity-with-fr-stan-swamy-a-83-year-old-jesuit-arrested-in-india/> und im Original: [https://www.youtube.com/watch?v=K\\_q77cIUazw](https://www.youtube.com/watch?v=K_q77cIUazw)